

Fragmentfunde	Fassung 1499
Fragment I	Buch III
Herbord III 31 (umgestellt und verändert)	Herb. III 31 (nur 1. Absatz bis ... <i>eos adstringentes</i>)
Ebo III 24	Ebo III 24
Miracula auct. mon s. Mich., Prolog	Miracula auct. mon. s. Mich., Prolog
Fragment II	Buch IV
Herbord I 42	Herbord I 42
Ebo III 26 (Schluß)	Ebo III 26 (Schluß)
Ebo III 27 (1. Absatz)	Ebo III 27 (1. Absatz)

Die Textausschnitte liegen in beiden Redaktionen am Ende von Buch III bzw. Anfang von Buch IV der Andreas-Komposition. Die Materien der älteren Viten sind hier unter den Gesichtspunkten Tod und Begräbnis Bischof Ottos einerseits, Wunder post mortem zum Nachweis seiner Heiligkeit andererseits zusammengestellt worden. Dabei ergeben sich bei einem ersten Blick so weitgehende Entsprechungen in der Gestaltung der neu aufgefundenen Fragmente zur Fassung von 1499, daß man fast von Identität zu sprechen geneigt wäre, wenn nicht Unterschiede der inneren Gliederung bzw. Zählung der jeweiligen Buch-einteilung sowie Abweichungen in der Textform zumindest eines der übernommenen Kapitel zur Vorsicht gemahnten: Der Ebo-Ausschnitt III 24 wird auf Fragment I als *capitulum xxxiii* (von Buch III) der neuen Kompilation ausgewiesen. In der Fassung von 1499 dagegen ist es Kapitel 32. Ebo III 27 firmiert hier als Kap. 6 des vierten Buches, in Fragment II ist es *capitulum quintum*.

Maßgeblich für die Beurteilung der individuellen Stellung der neu aufgefundenen Fragmente sind jedoch die Beobachtungen, die sich anhand des Umgangs mit Herbord III 31 machen lassen. Für diesen Zweck ist ein Abdruck des Wortlautes nach der Fassung in Fr. I^{ra} Z. 1-36 unerlässlich, wobei die textlichen Abweichungen von den benutzten Vorlagen, die über den Charakter von Varianten hinausgehen, fett hervorgehoben werden²⁷.

27) Teilweiser Buchstabenverlust wird in runde Klammern gesetzt. Ergänzungen beschädigter Textpassagen stehen in eckigen Klammern.